Deutsch-Chinesische Nachrichten

Deutsche Tageszeitung

德 華 日 報

中華郵政特准掛號立券之報紙

Eingetragen als Zeitung auf dem Chinesischen Postamt.

6. Jahrgang | Tientsin, Sonnabend, den 23. November 1935. | Nummer 1581

Bubentat gegen die Reichsflagge

Protest des deutschen Konsuls in Amsterdam

Amsterdam, den 21. November (Transocean C.N.) Am Mittwoch ereignete sich hier ein unerhörter Zwischenfall. Von dem deutschen Dampfer „Adele Traber" wurde von unbekannten Personen die Reichsflagge herunter gerissen und gestohlen. Das veranlasste den hiesigen Konsul, am Donnerstag die Polizeidirektion aufzusuchen, um einen scharfen Protest einzulegen und zu verlangen, dass ihm die zur Ergreifung und Bestrafung der Täter getroffenen Massnahmen mitgeteilt würden.

Der Konsul wies bei dieser Gelegenheit auf die ernsten Folgen hin, die eine Wiederholung solcher Schmähung haben könnten. Der Polizeipräsident drückte sein aufrichtiges Bedauern aus und erklärte, dass Massnahmen erwogen würden, um ähnliche Beleidigungen zu verhüten. Vier Verdächtige, die in einem Hausboot leben, das in der Nähe des Dampfers ankerte, und die als Kommunisten bekannt sind, sind verhaftet worden. Die Polizei nahm die Asche aus dem Ofen des Hausbootes mit, um festzustellen, ob die vermisste Flagge darin verbrannt worden ist.

Die wahre Meinung des österreichischen Volkes

Oesterreichisches Volk wird gewaltsam zum Schweigen gebracht, sagt ehemaliger österreichischer Vizekanzler

London, den 21. November (Transocean C.N.) Der ehemalige österreichische Vizekanzler, Franz Winkler, welcher dem ersten Dollfusskabinett angehörte, beschäftigt sich in einem aus Zürich datierten Brief an die „Times" mit der Politik des jetzigen österreichischen Regimes. Diese Politik sei keineswegs die des österreichischen Volkes. In Oesterreich, so führt Winkler aus, herrsche eine zunehmende Empörung über die einseitige italienische Ausrichtung der österreichischen Aussenpolitik. Der Mann auf der Strasse fühle instinktiv die Gefahr, gegen seinen Willen durch die Verbindung mit Italien in alle Schwierigkeiten an der Donau und im Mittelmeer hineingezogen zu werden.

Der Einsender spricht von dem auf Befehl Roms unternommenen Pressefeldzug gegen England und sagt, gerade England sei die Grossmacht, von welcher erwartet werden könnte, dass sie Verständnis für die natürliche Entwicklung zeigen werde, welche nach den normalen natürlichen Beziehungen zu Deutschland führen würde. Es sei bedauerlich, dass die öffentliche Meinung der Welt seit Jahren über die österreichischen Dinge einseitig unterrichtet werde. Die andere Seite, nämlich die Stimme des österreichischen Volkes, sei nicht zu hören, da es gewaltsam zum Schweigen gebracht werde.

Memeldirektorium scheint sicher gestellt

Kowno, den 21. November (Transocean C.N.) Die Frage des Memeldirektoriums scheint endlich dadurch gelöst zu sein, dass Gouverneur Kurkauskas am Donnerstag den Führer der deutschen Einheitsliste und Präsidenten des Memellandtages Baldszus amtlich mit der Aufgabe betraute, das Direktorium zu bilden. Da Baldszus der Unterstützung der deutschen Mehrheit sicher ist, sollte die Ernennung der Mitglieder der Vollzugskörperschaft keinerlei Schwierigkeiten machen.

Ausbürgerungsurteile zugestellt

Eupen, den 21. November (Transocean C.N.) Die Ausbürgerungsurteile gegen die vier heimattreuen Eupen-Malmedyer wurden ihnen am Mittwoch zugestellt.

Französischer Botschafter spricht mit dem Führer

Berlin, den 21. November (Transocean C.N.) Der französische Botschafter in Berlin, François Poncet, welcher erst dieser Tage von einem längeren Besuch in Paris zurückkehrte, wurde von Reichskanzler Hitler am Donnerstag zu einer Unterhaltung empfangen.

In einer amtlichen Verlautbarung über diese Unterhaltung, welche eine Erörterung der allgemeinen politischen Lage war, wird hervorgehoben, dass sie von einem freundschaftlichen Geiste getragen war und Gelegenheit bot, den guten Willen der beiden Regierungen festzustellen.

Deutsche Flotte ehrt Andenken Admirals Jellicoe.

Berlin, den 21. November (Transocean C.N.) Der Oberbefehlshaber der deutschen Kriegsmarine, Admiral Raeder, veröffentlicht für den am Mittwoch verstorbenen Grossadmiral der britischen Flotte, Viscount Jellicoe, einen herzlichen Nachruf, in welchem es unter anderem heisst, dass die deutsche Kriegsmarine aufrichtig den Tod des als ritterlichen Gegner bekannten Admirals bedauere, welcher unter den älteren deutschen Marineoffizieren viele persönliche Freunde und Bewunderer gehabt habe. Die deutsche Kriegsmarine bedauere um so mehr das frühe Hinscheiden, weil sie den Wunsch Jellicoes gekannt habe, einmal die junge deutsche Flotte und ihre Führer zu besuchen, und weil sie den Wunsch hatte, entsprechend diesem Wunsche ihn zu bitten, der deutschen Flotte die Ehre zu erweisen und an der Gedenkfeier für die deutschen und englischen Gefallenen der Skagerakschlacht im Frühjahr 1936 teilzunehmen. Die deutsche Kriegsmarine, so schliesst der Nachruf, senkt ihre Flaggen vor dem grossen Admiral der britischen Flotte. Zur Stunde der Beisetzung Jellicoes, an welcher als Vertreter der deutschen Kriegsmarine Vizeadmiral Förster teilnimmt, wird auf allen deutschen Kriegsschiffen die Reichskriegsflagge halbstock gesetzt werden.

Generalmajor Graf von Schulenburg feiert 70. Geburtstag.

Berlin, den 21. November (Transocean C.N.) Generalmajor Friedrich Graf von Schulenburg vollendete am Donnerstag sein 70. Lebensjahr.

Aus der Gardekavallerie hervorgegangen, legte er in dieser Waffe sowie in hervorragenden Sonderstellungen als Militärattaché in London sowie nachher im Generalstabe eine schnelle und glänzende Laufbahn zurück. Der Ausbruch des Weltkrieges fand ihn an der Spitze des Generalstabes des Gardekorps. 1916 wurde er zum Generalstabschef der Heeresgruppe „Deutscher Kronprinz" ernannt, einem der verantwortlichsten Posten jener Tage. Die Geschichte wie die Kritik des Weltkrieges würdigte sein überragendes Verdienst an der Leitung der Heeresgruppe während der schweren Prüfungen des Jahres 1917 und der gewaltigen Kämpfe des Jahres 1918. Nach dem Weltkriege betätigte sich von Schulenburg auch politisch und war 1924 bis 1928 deutschnationaler Reichstagsabgeordneter. 1930 trat der Generalmajor in die N.S.D.A.P. ein in der er die Gewähr für eine entschlossene Wehrhaftmachung Deutschlands erblickte, welche ihm vor allem am Herzen lag.

Seinen Geburtstag verbringt er auf seinem Gute Essow in Mecklenburg. Von allen Seiten laufen Glückwünsche ein, darunter telegrafische des Führers und Reichskanzlers.

Keine jüdischen Börsenmakler mehr.

Berlin, den 21. November (Transocean C.N.) Auf Anordnung des Reichswirtschaftsministers Dr. Schacht müssen mit Wirkung vom 26. November die amtlich bestellten jüdischen Kursmakler an allen deutschen Börsen aus ihren Aemtern scheiden, da nach den Nürnberger Gesetzen öffentliche Aemter nur noch von Reichsbürgern bekleidet werden dürfen. Dagegen blieb die Tätigkeit der jüdischen Besucher unberührt.

Negus wieder in Addis Abeba

Addis Abeba, den 21. November (Transocean C.N.) Der Kaiser kehrte am Donnerstag mit einem Flugzeuggeschwader von Jijiga zurück.

Abessinische Kreise vermuten, dass die Italiener Nachricht von der Reise des Kaisers nach Jijiga erhalten hatten, denn zwei italienische Flugzeuge — anscheinend Jagdflugzeuge — wurden am Donnerstag morgen in Richtung auf Diredaua fliegend über Harrar gesichtet.

Durch die letzten Bombenangriffe in der Makale Gegend wurden nach einem hiesigen amtlichen Bericht auf abessinischer Seite 30 Soldaten getötet und 50 verwundet.

Prinzessin Aster, die Schwester Ras Seyoums und frühere Gattin des enthronten Negus Lij Yasu, starb hier am Donnerstag. Der Kaiser nahm an den Beisetzungsfeierlichkeiten teil.

(Fortsetzung der Telegramme Seite 8)

Ostasien-Telegramme

Ariyoshi verhandelt weiter

Nanking, den 21. November (Reuter) Der japanische Botschafter, Herr Ariyoshi, besuchte nach seiner gestrigen Besprechung mit Marschall Chiang Kai-shek heute morgen den chinesischen Vizeaussenminister Herrn Tang Yu-jen, und setzte mit ihm seine Verhandlungen über die chinesisch-japanische Lage fort. Er fragte nach den Massnahmen, welche die Nationalregierung bezüglich der Lage in Nordchina beschlossen habe. Der chinesische Aussenminister sprach die Hoffnung aus, dass in Zukunft alle chinesisch-japanischen Fragen durch unmittelbare Verhandlungen zwischen der Nationalregierung und dem japanischen Botschafter geregelt werden. In chinesischen amtlichen Kreisen meint man, dass die Spannung in Nordchina infolge der Aussprache Ariyoshis mit Marschall Chiang wesentlich nachgelassen habe.

London und Nordchina

London, den 21. November (Reuter) Die amtliche Ansicht über den Bericht von diplomatischen Verhandlungen zwischen den Chinesen und Japaner in Nanking ist: „Wir begrüssen die friedliche Lösung der jetzigen Schwierigkeiten zwischen China und Japan. Nach uns vorliegenden Berichten ist die Spannung jetzt wesentlich geringer. Keinesfalls hat sich die Frage der Anrufung des Neunmächteabkommens ergeben."

Ansicht des japanischen Auswärtigen Amtes

Tokio, den 22. November (Rengo) Ein Beamter des Auswärtigen Amtes sagte heute, dass die Haltung der japanischen Regierung zur Autonomiebewegung in Nordchina ohne Rücksicht auf die Besprechungen des japanischen Botschafters mit Marschall Chiang unverändert bleibe. Er sagte, es sei einer der drei Grundsätze der japanischen Chinapolitik, dass die Regierung in Nanking sich mit der Schaffung eines neuen politischen Gefüges in Nordchina einverstanden erkläre. Denn nur so könnten die Beziehungen zwischen Japan, Mandschuguo und China in Ordnung gebracht werden. Japan und Mandschuguo hätten dieselbe Ansicht wie auch die Bevölkerung in Nordchina, dass man nämlich zum Schutze der gemeinsamen Interessen sich gemeinsam der Roten erwehren müsse. Die Nanking Regierung habe sich aber dazu noch nicht ausgesprochen. Die Nanking Regierung müsse sich, bevor sie die drei Grundsätze der japanischen Chinapolitik anerkenne, über den Stand der Dinge in Nordchina klar werden. Natürlich beobachte die japanische Regierung mit Aufmerksamkeit, wie Nanking die Nordchinafrage behandle.

Innere Mongolei will sich selbständig machen

Peping, den 22. November (Rengo) Nach Nachrichten, die hier vorliegen, ermutigt die Autonomiebewegung in Nordchina die Innermongolische Autonome Regierung dazu, ihren Plan für die Unabhängigkeit der Inneren Mongolei durchzusetzen. Fürst Teh, der Vizepräsident der Innermongolischen Regierung ist, wie man hört, entschlossen, von seinem Posten zurückzutreten, obgleich Nanking ihn bittet, zu bleiben.

Deutsche Wirtschaftsmission kommt nach Hsinking.

Hsinking, den 22. November (Rengo) Die deutsche Wirtschaftsmission für den Fernen Osten, die Herren Dr. Otto C. Kiep, und Dr. Karl Knoll, werden am 28. November Tokio verlassen und werden in der Hauptstadt des Mandschuguo am 2. Dezember eintreffen. In Hsinking wollen die Herren mit dem Aussen-und Industrieministerium und Vertretern des Stapelwarenhandels über eine Besserung der Handelsbeziehungen zwischen Deutschland und dem Mandschuguo sprechen.

Schluss des Parteikongresses

Nanking, den 22. November (Central News) Der 5. Parteikongress der Kuomintang wird voraussichtlich Sonnabend nachmittag geschlossen werden.

(Reuter meldet): Der entscheidende Schritt zur Errichtung der verfassungsmässigen Regierung in China wurde durch den Beschluss des Parteikongresses getan, dass die Nationalversammlung im Laufe des Jahres 1936 einzuberufen ist. Die endgültige Annahme einer dauernden Verfassung für die chinesische Republik, welche das Ende der Vormundschaftszeit bedeutet, erfordert die Einberufung der Nationalversammlung, die bisher noch niemals in China zusammengetreten ist.

Deutsch-Chinesische Nachrichten

Die Zeitung erscheint täglich morgens mit Ausnahme der auf die Sonn- und gesetzlichen Feiertage folgenden Tage.

Herausgeber: Deutsche Zeitungsgesellschaft A.G., Tientsin.

Adresse: W. Wilson Str. 14. — Fernsprecher 32277.
Radio- und Telegrammadresse: Zeitung.
Kode: Mosse und A B C, 6. Edition.

Abonnementspreise, im Voraus zu entrichten:
für China: pro Jahr $20.—, Halbjahr $12.—, Monat $2.50 excl. Porto. (monatl. Porto $0.15).
Einzelnummer 10 Cents, Sonntags 20 Cents.
für Japan: pro Jahr $ 21.80, Halbjahr $ 12.90, Monat $ 2.65 incl. Porto.
für Deutschland, Oesterreich und die Schweiz: pro Jahr R.M. 40.—, Halbjahr R.M. 24.—, Monat R.M. 4.20 incl. Porto.
für das übrige Ausland: pro Jahr USA $10.—, Halbjahr USA $6.—, Monat USA $1.—.

Preistabelle für Inserate auf Verlangen.

Die ersten Toten eines neuen Deutschland

Theodor von der Pfordten

Gefallen am 9. November 1923 an der Feldherrnhalle in München

Ein Soldat von Gestalt, ein geborener Führer. Wie zu einem sicheren ununterbrochenen Triumph schien er vorzuschreiten im Leben. So hat man den Mann gezeichnet, der als der älteste in den Reihen der Gefallenen an der Feldherrnhalle in die Ewigkeit der deutschen Geschichte einging. Theodor von der Pfordten, Rat am Obersten Landesgericht München, erblickte am 14. Mai 1873 in Bayreuth das Licht der Welt. Er war der Sohn des Geheimrates und Oberstaatsanwaltes German von der Pfordten.

In strenger Selbstzucht aufgewachsen, mit reichsten Geistesgaben ausgestattet und von einem eisernen Fleiss beseelt, so ging der junge Jurist seine Studienbahn. Mit hervorragendem Erfolg verliess er das Gymnasium und vollendete 1899 seine Rechtsstudien als Auserwählter des Maximilianums mit einem glänzenden Staatskonkurs. Seir „Einjähriges" diente er beim 1. Bayer. Inf.-Rgt.

Beruflich war ihm ein rascher Aufstieg beschieden. Nach kurzer Amtsrichtertätigkeit erfolgte seine Berufung in das Justizministerium. Auf allen Gebieten des Wissens durchgebildet, galt er alsbald als führender Kopf in der Rechtskunde für ganz Deutschland. In seinen vielen juristischen Büchern, Schriften und Abhandlungen zeichnete er sich aus als ein klassischer Meister der deutschen Sprache, als ein Revolutionär gegenüber dem römisch-rechtlichen Buchstabenrecht.

Sofort nach Ausbruch des Weltkrieges eilte von der Pfordten zu den Fahnen. Am 5. August 1914 zog er mit dem 15. bayer. Landwehr-Infanterie-Regiment ins Feld. Verwundet und nicht mehr heeresdienstfähig, ausgezeichnet mit dem eisernen Kreuz und dem Militärverdienstorden, kehrte er heim, um weiterhin als Kommandeur des Gefangenenlagers Traunstein soldatische Dienste zu leisten. Voll Ingrimm wendete er sich gegen das Verbrechen der Novemberrevolte 1918. In diesen Jahren der inneren Verrohung schrieb er, sich immer mehr aktiv für eine staatserhaltende Politik einsetzend, über die Tragik des Idealismus. Er lebte im Gefühl einer Weltenwende und sprach von der Auflösung des Mittelalters. Zusehends brach aus dem kämpferischen Idealisten der Revolutionär durch. Beschwörend rief er vor allem die „Gebildeten des deutschen Blutes„ auf, jetzt nicht träge und verstockt zur Seite zu stehen, wo aus geheimnisvollen Willenskräften des Volkes selbst diese gewaltige junge Bewegung sich emporrang, von einfachen Männern getragen, die alle Bildung beschämten.

In seinem kleinen Schriftleiterzimmer an der Ottostrasse arbeitete er an der Seite des Führers schon damals an der Verfassung des neuen Reiches. Der letzte Aufsatz von seiner Hand trägt den Titel: „Der weltgeschichtliche Sinn der völkischen Bewegung." Als dieser Aufsatz erschien, war von der Pfordten schon gefallen.

Von der reinsten Absicht beseelt und für sein Vaterland begeistert, schloss er sich unbewaffnet dem Zuge an, der, nach seiner Meinung, ein Zug des Lebens war, aber — das Schicksal wollte es anders — zum Opfergang der Bewegung wurde.

Das muss das deutsche Volk wissen!

Gelegentlich der Beisetzung von Reichsstatthalter und Gauleiter Loeper sprach der Führer und Reichskanzler Adolf Hitler diese Worte:

„Wenn das Schicksal einen Mann besonders lieb hat und ihm das Schönste auf der Welt schenken will, dann gibt es ihm treue Freunde, Männer, die Freud und Leid mit ihm gemeinsam zu ertragen entschlossen sind, Männer, die nichts irre machen kann, Männer, die gerade in den Tagen der Not besonders hart und entschlossen zu ihm stehen.

Dieses Glück ist mir wie wohl wenigen Menschen auf der Welt im reichsten Masse zuteil geworden. In der Zeit des grossen Ringens um Deutschland, als ich auszog, mir eine Schar zu werben, um diesen Kampf mit mir zusammen zu bestehen, da fanden sich Männer zu einer Gefolgschaft, wie wir sie nur aus alten Heldensagen kennen. Aber dieses Glück langer Jahre, es wird zum Schmerz, wenn ich es nun erlebe, wie der eine oder andere aus dieser Kampfgemeinschaft abberufen wird.

Zum zweiten Mal in diesem Jahre stehen wir an der Bahre eines Kampfgenossen in diesem Streit um Deutschland. Und wenn ich heute spreche, dann rede ich als der glückliche und doch jetzt so unglückliche Führer, der einen seiner alten Garde nun zu Grabe geleiten muss, einen Mann, wie es auch in unserer Bewegung nur wenige gibt.

Er ist einst zu mir gekommen, als von dieser Bewegung nichts anderes zu erwarten war als Opfer und Sorgen, Verfolgungen und Schmähungen. Er kam zu mir, als ich — selbst ein gefangener Mann, wehrlos und von vielen aufgegeben — ihm gar nichts bieten konnte. Damals, da stiess zu jener Schar unzertrennlicher Männer, die entschlossen waren, den Kampf für ein neues Deutschland unter allen Umständen und auf jede Gefahr hin wieder aufzunehmen und weiterzuführen, auch dieser unbekannte Parteigenosse.

Es war wirklich nur die Liebe zu Deutschland, denn sein Eingang in die Bewegung war verbunden mit den schwersten persönlichen Opfern; denn dieser Mann war vorher Soldat gewesen, und er konnte nichts anderes gewesen sein als ein Soldat, Soldat aus der ganzen inneren Hingabe an diesen Beruf. Und nun musste er aus der Armee scheiden, da er sich für die Bewegung entschied. Das war sein erstes schweres Opfer, das erste Zeugnis der Liebe zu Deutschland.

Und dieser Mann der grenzenlosen Liebe zu Deutschland war auch ein Mann eines unerschütterlichen Glaubens; denn er kam nicht in dem Augenblick, da auch dem Zweifler die Zukunft der Bewegung als etwas Selbstverständliches vor Augen stehen musste. Nein, er kam in dem Augenblick, in dem viele, viele verzagten, da das andere Deutschland schon glaubte, triumphieren zu können.

In dieser Stunde entschloss sich dieser Mann, zur Bewegung und damit zu mir zu kommen. Und dieser Glaube, den hat er gehabt in all den schweren Zeiten, die wir durchkämpften. Wir haben damals nicht davon geredet. Aber, die ihn kannten und erlebten, die haben ihn kennen gelernt als einen Mann des unerschütterlichen Glaubens, der in keiner Sekunde daran zweifelte: Deutschland wird wieder auferstehen durch diese Bewegung. Es muss uns gelingen, und es wird uns gelingen, mag gegen uns stehen, wer will!

Und dieser Glaube, der sich bei ihm in einer klaren und hellseherischen Hoffnung offenbarte, der hat sich verbunden mit einer einzigartigen Treue. Es ist heute für Millionen, die zu uns gestossen sind nach dem grossen Kampf, und für die Millionen, die, vielleicht gebannt von dem Erfolg der Bewegung, neben uns und hinter oder seitwärts von uns marschieren, gar nicht verständlich, was diese Bewegung von ihren Mitkämpfern an Treue fordern musste, wie gross die Versuchungen waren, die laufend an die einzelnen Männer herangetreten sind. Wie auf der einen Seite das scheinbar Aussichtslose des Beginnens sich verband mit den lockendsten Versprechungen auf der anderen Seite, und wie zu alledem manchesmal ja eine tiefe Verzagtheit stossen musste, wenn sich alles gegen uns verschworen zu haben schien und wenn es oft aussah, als ob uns das Glück ganz und gar verlassen hätte. Wenn ich selbst damals als der bestgehasste Mann in Deutschland stand, wie leicht konnte da nicht die Versuchung an den einen oder anderen herankommen und ihm den Zweifel eingeben, ob es wohl gelingen kann, und selbst, wenn es gelingen sollte, ob das wiederum der Mann ist, der dieses Werk zum Erfolg führen wird, ob nicht das Schicksal einen anderen bestimmt hat oder ob die Zeit dazu überhaupt schon gekommen ist? Ich weiss, es gibt keinen dieser Mitkämpfer, auf den nicht diese Versuchung gestossen wäre. Einige sind ihr erlegen, die grosse, die weitaus grosse Mehrzahl meiner alten Garde aber, sie hat standgehalten. Aber auch unter denen, die standhielten, ragten wieder einige hervor, die über jede solche Anfechtung geradezu turmhoch erhaben schienen. Und einer unter diesen Allertreuesten, das war der Parteigenosse Loeper. Ich weiss das. Wir haben in der Kampfzeit nie davon geredet, es hätte das ja auch keiner verstanden. Ich habe das niemals öffentlich erklärt. Aber heute, an der Bahre meines toten Kampfgenossen, da muss ich das aussprechen, nicht mehr für ihn, aber für Deutschland, für die deutsche Judend, dass sie sich ein Vorbild nehmen möchte und dass sie verstehe, dass dieses neue Reich uns nicht geschenkt worden ist, sondern schwer erkämpft werden musste, dass dieser Kampf ein sorgenvoller war, und dass in diesem Kampf die Männer sich bewähren mussten, dass nur ein Uebermass an Liebe zu Deutschland, an Glauben, Opferwilligkeit und Treue diesen Kampf gewinnen liessen.

Das muss das deutsche Volk wissen! Denn ich will, dass die Namen dieser ersten Apostel unserer Bewegung eingehen in die Ewigkeit der deutschen Geschichte.

Das ist der Dank für ihre Treue, das haben sie verdient. Und das hebt sie hervor gegenüber jenen, die schwach geworden sind und daher einmal auch dem Vergessen verfallen werden.

Parteigenosse Loeper war ein Fanatiker. Aber er war darüber hinaus auch ein in sicher fester und harter, granitharter Mann, vielleicht für viele manchmal herzlos erscheinend, weil er ohne jeden Gedanken an einen möglichen Kompromiss den Dingen und den Personen gegenübertrat und der dann, wenn andere vielleicht doch meinten, man müsse irgend eine Verständigung mit diesem Zustand oder jener Person suchen, sich wie ein unerbittlich warnendes Gewissen dagegen stemmte und erklärte: Ich kann das nicht! Ich tue das auch nicht! Er war beharrlich wie wenige, unermüdlich tätig und immer überzeugt: am Ende muss es uns gelingen!

So ist dieser Parteigenosse vielen von uns ein Vorbild gewesen auch in seiner menschlichen Einfachheit, in seiner persönlichen Schlichtheit und dem Fehlen jedes Pathos: nichts als ein Diener an unserem grossen gemeinsamen Werk! Der Hauptmann der Pioniere des Weltkrieges, er ist ein Hauptmann und Pionier geworden der nationalsozialistischen Weltanschauung, unserer Revolution und damit unseres neuen Deutschen Reiches.

Er ist damit kein Mann der Vergangenheit. Indem er diesen Kampf in seinem Leben kämpfte, lebt er für uns weiter in seinem Tode.

Er ist ein Mann für die deutsche Zukunft. Er verdient es, dass er herausgehoben wird aus der Masse der Hunderttausende und der Millionen, um der Nation vorgehalten zu werden für alle Zeiten.

Und dieses gilt besonders für die deutsche Jugend. Sie soll das hören und sie soll davon lernen! Sie soll es wieder wissen, dass männertreue Gefolgschaft nicht nur Tugend der alten Germanen gewesen ist. Das neue Reich hat sich auf dieser Tugend aufgebaut. Es stände nicht, wenn nicht diese Gefolgschaftstreue diesem Reich zu Grunde gelegen wäre.

Es ist ein wunderbares Leben damit abgeschlossen. Wir alle aber sind heute von tiefer Trauer erfasst, von tiefer Trauer, dass unser Parteigenosse, unser Gauleiter und unser Reichsstatthalter uns schon verlassen musste, einer der alten Garde. Es zieht sich uns das Herz zusammen, wenn wir sehen, wie sich damit unsere Reihen langsam zu lichten beginnen. Allein, indem das Alte vergeht, ist das Junge nachgewachsen! Denn diese alte Garde hat nicht umsonst gelebt, hat nicht umsonst gekämpft und nicht umsonst gestritten.

Aus ihrer Arbeit und ihrem Wirken ist Deutschland der reichste Segen entsprossen — und einer der gesegnetsten Männer ist unser Pg. Loeper."

Reuter-Meldungen

Handelsvertrag zwischen Ungarn und Italien

Rom, den 21. November (Reuter) Sgr. Mussolini und Baron Villani, der ungarische Gesandte in Rom, zeichneten heute ein Abkommen zur Erleichterung und Erweiterung des Handels zwischen Italien und Ungarn.

Amerikanische Oelverschiffungen nach Italien sollen eingeschränkt werden

Washington, den 21. November (Reuter) Der Staatssekretär des Inneren, Mr. Harold L. Ickes, legte der Oelindustrie der Vereinigten Staaten nahe, ihre Oelverschiffungen nach Italien auf die Hälfte zu beschränken. Er sagte dass das Bureau of Mines statistisch erweist, dass die Verschiffungen im September wegen der Kriegsbeanspruchung höher waren als die im August. Er habe zwar in der Angelegenheit keine Vollmacht, meine aber, dass die Oelgesellschaften sich genau an die Absicht der Regierung halten sollten, welche dahin gehe, die Lieferung von Kriegsmaterial an beide Kriegsführenden zu verhindern.

Der Negus ist zufrieden

Addis Abeba, den 21. November (Reuter) Der Löwe von Juda hat von seinem Ausfluge manchen Grund zur Beruhigung mitgebracht. Er bestreitet die Richtigkeit der italienischen Meldungen von den ungeheuren Geländegewinnen in Ogaden und von dem Abfall verschiedener Häuptlinge. Er sagt, dass die Bevölkerung sich nicht viel um die Fliegerbomben kümmere. Die Begleitung des Kaisers gab den Bericht von Augenzeugen über die Wegnahme von 4 Tanks, die in einen Hinterhalt gefallen waren. 6 Mann der Besatzung wurden nach ihrer Erzählung getötet, ein siebenter entfloh auf einem Motorrade und der achte zog sich in den Tank zurück und verteidigte sich mit einem Revolver. Einer der abessinischen Soldaten, den er am Auge verwundet hatte, wurde so wild, dass er seine Arme durch eine Oeffnung in den Tank steckte, den Italiener an den Haaren durch die Oeffnung zerrte und ihm mit einem einzigen Schlage seines Schwertes den Kopf abhieb.

(Fortsetzung Seite 8)

STADTNACHRICHTEN

Bilderausstellung

Im französischen Klub wird vom 28. November bis zum 2. Dezember eine Bilderausstellung sein. Die Aussteller sind Mrs. E. P. Lukashek und Mr. A.J. Sunguroff.

• • •

Fussball

Zwei Fussballspiele in der ersten Klasse werden heute ausgetragen werden. Auf dem Hofe der britischen Kaserne wird der Tientsin Football Club gegen Headquarters Wing, Worcesters, um 3.15 nachmittags antreten. Eine französische Soldatenmannschaft wird im Ostarsenal gegen C-Kompagnie des Worcestershire Regimentes spielen.

• • •

Silberschmuggel

Allen Bemühungen zum Trotz soll der Silberschmuggel nach Mandschuguo immer noch blühen. Ein Reisender, der gerade vom Norden kam, erzählte, dass mindestens 70% der Fahrgäste im Zuge Koreaner und Japaner waren, von denen die meisten anscheinend Schmuggler sind. Da die japanischen Behörden in Shanhaikwan jetzt ein wachsames Auge auf die Pascher haben, steigen diese bereits in Luanchow aus dem Zuge, von wo aus voraussichtlich die Schmugglerbanden jetzt operieren.

• • •

Italienisches Konsulargericht

Im italienischen Konsulargericht in Tientsin war gestern die Klage von S.P. Purmal gegen Northern Electric and Neonlite Co anhängig. Das Gericht beschäftigte sich mit der Zeugenvernehmung. Das Urteil erfolgt in einer späteren Sitzung.

• • •

Märchen und Lieder

Der Deutsche Frauenverein veranstaltet am Mittwoch, den 27. November seinen nächsten Unterhaltungsnachmittag (Märchen-und Lieder-Nachmittag) im Damenzimmer des Clubs Concordia. Der Verein lädt dazu seine Mitglieder herzlichst ein.

• • •

Erfroren

Vorgestern nacht erfror auf der Shansi Street gegenüber dem Mimosa-Court ein Chinese, anscheinend ein Opiumsüchtiger. Die Leiche wurde gestern früh von den Behörden besichtigt.

• • •

Gestempelt

Wie wir aus der russischen Zeitung ersehen, erscheinen hier in letzter Zeit Bettler auf den Strassen, darunter auch Russen, welche den Stempel der aus den Opium-Entwöhnungsanstalten Entlassenen tragen. Wird ein so Gestempelter beim Rückfall in sein altes Laster betroffen, droht ihm die Todesstrafe durch Erschiessen.

Peiping

Deutsche Arbeitsfront

Von dem Stützpunkt Peping der Deutschen Arbeitsfront wird am Dienstag, den 26. November, abends 9 Uhr im Deutschen Gemeindehaus ein Vortragsabend veranstaltet, zu dem alle Deutschen und deren Freunde eingeladen sind. Für die Mitglieder der DAF ist das die Monatspflichtversammlung. Pg. Dr. Gruber wird über das Thema sprechen: „Deutsche Kunst."

NSDAP.

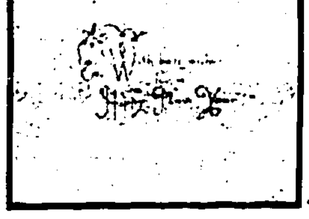
Die Pepinger Ortsgruppe ladet zu einer öffentlichen Versammlung zum Freitag, den 29. November abends 8.15 Uhr im Deutschen Gemeindehaus alle Deutschen ein. Den Parteimitgliedern ist die Teilnahme an der Versammlung zur Pflicht gemacht. Ueber das gerade jetzt sehr aktuelle Thema :" Wehrpolitische Fragen im Mittelmeerraum" spricht der Ortsgruppenleiter Dr. v. Wolff. Besonders sei noch auf den Beginn der Versammlung, um acht Uhr 15. hingewiesen.

• • •

Nachmittagskonzerte

Am kommenden Sonntag beginnen im Grand Hotel de Pékin die im Vorjahre so geschätzten Nachmittagskonzerte und es sind Vereinbarungen getroffen, wonach diese alle 14 Tage stattfinden. Ausch beabsichtigt man, Tanzrunden einzuschalten. Die Konzerte beginnen jeweilig um 5 Uhr nachmittags. Die im Wagon Lits Hotel im letzten Jahre veranstalteten Konzerte, die sich auch eines regen Zuspruchs erfreuten, werden in diesem Jahre nicht wieder aufgenommen.

Rechtsanwalt
YU CHING-CHAO
übernimmt Rechtsberatung und Prozessführung vor den chinesischen Gerichten.
No. 4 Chekiang Hutung
Chekiang Road, 1st Special Area,
Tientsin.
Telefon: 30381.
Verhandlungen in deutscher, englischer und chinesischer Sprache.
特一區浙江路 律師余敬昭



Photographische Weihnachtskarten
In Postkarten zu 10 Stück .... $ 0.98
In Heftchen je 1 Stück .... $ 0.25
Leading Art Photo Studio
Taku Road 12,
zwischen Cousins u. Dickinson Rd.

STATES HOTEL
Ecke Racecourse Road und Council Road
Einzel- und Doppelzimmer mit Bad
Monatsrate auf besondere Vereinbarung mit oder ohne Verpflegung.
Bar - Billard - Grill
Telephon: 31091
China Securities Co., Inc., Proprieters.

Gastspiel der „Pekinger Bühnenspiele", in Tientsin
Heute, am 23. November, 21.15 Uhr, im Club Concordia.
„Der Schatz des Rhampsinit"
Lustspiel in 5 Akten.
von **August Graf von Platen,**
Zum 100. Todestage des Dichters.
Leitung: Hans Riediger.
Der Reinertrag ist für wohltätige Zwecke bestimmt.
Karten zu $ 1.— und $ 2.—
Vorverkauf ab 9 Uhr morgens, bei Korinth & Co., W. Wilson Street 20.
Eine beschränkte Anzahl Karten ist an der Abendkasse erhältlich.

Gordon Hall
Am Sonntag, dem 24. November, 9 Uhr abends,
Konzert
der Kapelle des
II. Bataillons, Regiment Worcestershire
Eintritt $ -.50
Der Gesamterlös ist für hiesige Wohltätigkeit bestimmt.

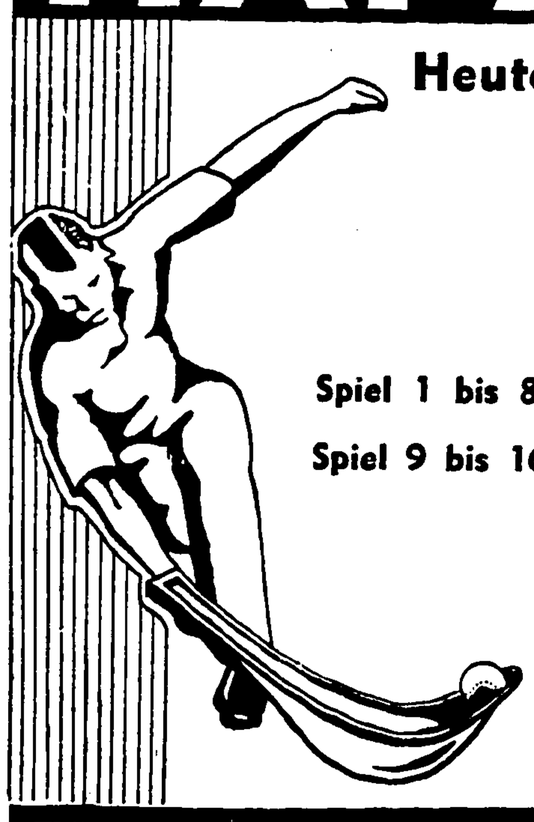
Kirchennachrichten.
Sonntag, den 24. November.

Deutsche Kirche, Tientsin.
10.30 Uhr vorm. Totensonntaggottesdienst.

Deutsche Kapelle, Peping.
9.30 vorm. Jugendgottesdienst.
10.30 Uhr vorm. Totensonntaggottesdienst.

Tientsin Wetterbericht vom 22. Nov.
9 a.m. 1934 vorm. + 1[illegible] °C (29°F) — 1935 min. 1.°C (34°F)
4 p.m. 1934 nachm + 11½ °C (3°F) — 1935 max. 7¼ °C (45°F

HAI-ALAI AT THE FORUM



Heute abend! 20 Punkte! **Rot** Mandiola-Marquina
Grosspartie
Heute abend! 20 Punkte! **Blau** Recalde-Salsamendi

Spiel 1 bis 8: 1. Aguinaga 2. Tomas 3. Iriondo 4. Azcue 5. Urbieta 6. Juanito
Spiel 9 bis 16: 1. Ermua 2. Sabin 3. Ibarra 4. Aramendi 5. Chitivar 6. Agote

Im Forum Ballsaal tanzen **„Les Guzzas"**
Teetanz: Sonntag nachmittag. Um 4.30 bis 7.00 Uhr.

FORUM BALLROOM
"TIENTSIN'S RENDEZVOUS DELUXE"

PLAYED EVERY NIGHT AT 8 P.M.

Vom Internationalen Kongress für Bevölkerungswissenschaft in Berlin

Aufstieg oder Untergang der Kulturvölker?

(Aus der Rede des Ehrenpräsidenten des Kongresses, Reichsminister Dr. Wilhelm Frick)

Als ich das mir von Ihnen angetragene Ehrenpräsidium des Kongresses annahm, habe ich mich nicht nur als der für die Innenpolitik und das Gesundheitswesen zuständige Reichsminister, sondern auch persönlich gern zur Verfügung gestellt, denn ich bin der Auffassung, dass Ihre wissenschaftliche Forschung und Ihre Betätigung für alle Völker von ganz besonderer Bedeutung ist. Der Bevölkerungswissenschaft ist es zu danken, dass wir heute über die Bewegung der Bevölkerung in fast allen Staaten der Welt ziemlich genau unterrichtet sind. Leider ist das Bild, das sich gerade für die Kulturnationen hier zeigt, wenig erfreulich. Zwar sind die Sterblichkeitsziffern dank den Fortschritten der medizinischen Wissenschaft stark gesunken und vielfach an die Grenze des überhaupt möglichen Mindestmasses herangerückt, aber dafür haben sich wieder die wichtigeren Geburtenziffern so vermindert, dass viele Staaten sich ernsthaft fragen müssen, ob sie ihren Bevölkerungsbetand überhaupt noch halten können.

Es sollte die Pflicht jedes Staatsbürgers sein, sich um die Zukunft des Volkes zu kümmern und zur Sicherung seines Bestandes beizutragen. Ganz abgesehen von diesen Verpflichtungen gegenüber der Allgemeinheit liegt es aber auch im Interesse jedes einzelnen selbst, die kommende Generation so stark werden zu lassen, dass sie die Lasten, die ihr aus der Altersversorgung der aus dem Arbeitsprozess Ausgeschiedenen und durch sonstige Massnahmen der Sozialpolitik erwachsen, auch tragen kann.

Man glaubte bisher, durch Industrialisierung, durch Ueberschätzung der Wirtschaft und der äusseren Macht ein Volk sichern und seinen Glanz mehren zu können. Man sonnte sich in dem Luxus der Grosstädte, aber man dachte nicht daran, dass sie Massengräber des besten Blutes sind. Man förderte den ungeheuren Zustrom in die Städte und füllte die Lücken auf dem Lande fast in allen zivilisierten Staaten durch billige, oft andersrassige Arbeiter. Man wollte, weil man international in dieser oder jener Richtung dachte, nicht verstehen, dass Fleiss und Arbeit nutzlos sein müssen, wenn man sich nicht auf der einen grossen Linie rassischer Bevölkerungspolitik zusammenfand. Welchen Sinn konnte eine Aussenpolitik, eine Finanz- oder Wirtschaftspolitik haben, wenn das Volk rassisch darüber zerbrach?

Niemand brachte die Erkenntnis auf, dass die Bevölkerungspolitik nicht „auch ein Zweig" der Politik ist, sondern dass sie im Endurteil darüber entscheidet, ob ein Gesetz gut oder schlecht ist.

Ich muss in diesem Zusammenhang daran erinnern und dies auch gerade in Gegenwart unserer ausländischen Gäste betonen, dass der Nationalsozialismus uns zum organischen Denken zurückgeführt hat. Dies Eindringen in das Wurzelhafte des Seins unseres Volkes veranlasst uns, alle Massnahmen zu treffen, durch die das Gesamtwohl gefördert wird. Daraus erklärt es sich auch, dass das nationalsozialistische Deutschland gerade auf dem bevölkerungspolitischen Gebiet die grösste Aktivität entwickelt, allen Widerständen zum Trotz die Führung übernommen und bereits unverkennbare Erfolge erzielt hat.

So erfreulich der Geburtenanstieg in Deutschland vom Jahre 1934 auch ist, und so sehr wir daraus auch schliessen dürfen, dass unsere Massnahmen Erfolg gehabt haben, so wissen wir doch, dass die Zunahme der Geburten im Jahre 1934 um 224 000, also um 23,4 v. H., auf besonders günstige Umstände zurückzuführen und trotzdem zur Erhaltung des Volksbestandes nicht ausreichend war.

Die Abnahme der Geburten ist aber um so bedenklicher, wenn die geborenen Kinder, im Durchschnitt gesehen, nicht immer eine erbliche und rassische Auslese darstellen, sondern zunehmend körperliche oder seelische Mängel aufweisen.

Es ist wohl eins der wertvollsten Erkenntnisse des Nationalsozialismus, dass nur, wer sesshaft ist und sich demgemäss als lebendiger Teil des Volkes fühlt, auf die Dauer ein fruchtbares Reis am deutschen Stamme sein kann, ein Erkenntnis, das zu dem Gedanken von Blut und Boden und seiner Verankerung in der agrarpolitischen Gesetzgebung führen muss.

Es wäre falsch, wenn der Staat die Förderung der Eheschliessung und des Nachwuchses gleichmässig allen Volksgenossen zuteil werden liesse. Sein Interesse erstreckt sich vielmehr nur auf diejenigen, von denen er erwarten darf, dass ihre Kinder nützliche Glieder der Volksgemeinschaft werden.

Im Ausland sieht man noch vielfach das Sterilisationsgesetz als die einzige Waffe der nationalsozialistischen Regierung im Kampfe gegen die Erbkrankheit an. Das ist nicht richtig. Vielmehr betrachtet die nationalsozialistische Regierung das Gesetz zur Verhütung erbkranken Nachwuchses nur als eine Art Notmassnahme, die znnächst einmal die akute Gefahr bannen soll.

Die Grundlage der Erb- und Rassenpflege im deutschen Volk wird vielmehr in einer sorgfältigen Eheberatung gesucht werden müssen. Die Vorarbeiten auf diesem Gebiet sind so weit gediehen, dass von den neu erstandenen staatlichen Gesundheitsämtern die freiwillige Eheberatung bereits ausgeübt und eine gesetzliche Regelung dieser Frage folgen wird. Die Eheberatung ermöglicht es aber nicht nur, die Erbkrankheiten zu bekämpfen, sondern sie setzt uns auch in die Lage, den hochwertigen Erbgesunden in mancher Hinsicht zu bevorzugen. Ich erwähne hier die Auswahl von Siedlern, denen mit nicht unbeträchtlichen öffentlichen Mitteln eine auskömmliche Existenz geschaffen wird. Der Nationalsozialismus erblickt im erbgesunden und rassisch wertvollen Nachwuchs den Lebensquell des deutschen Volkes und ist darauf bedacht, gesunden Menschen die Familiengründung zu erleichtern.

Es ist uns der Vorwurf gemacht worden, wir trieben einen besonderen Rassekult und verletzten durch unsere eugenischen Massnahmen die Gebote christlicher Nächstenliebe.

Wenn es jedoch nicht vermessen war, in die ursprüngliche Weltordnung derart einzugreifen, dass durch die Fortschritte der Wissenschaft vielen Kranken ein langes Leben ermöglicht wird, das unter den ursprünglichen Verhältnissen ihnen nicht zufallen würde, kann es auch kein Unrecht sein, zu verhindern, dass aus dieser den Kranken vermittelten Wohltat eine Plage für die Gesunden werde.

Vergessen wir nicht, dass gerade die Gesündesten und Besten der Nationen in früher Jugend und ohne zur Fortpflanzung gekommen zu sein, ihr Leben auf den Schlachtfeldern haben lassen müssen, so dass schon allein dadurch für die Kranken und Schwachen ein erhöhtes Mass der Fortpflanzungsmöglichkeit gegeben ist. Gerade diese Erkenntnis macht den Nationalsozialisten zu einem Gegner des Krieges. Wenn auch ein Volk wehrhaft sein muss, soll es nicht verkümmern, so wissen wir doch, dass jeder Krieg mit so viel Verlust von wertvollstem Erbgut erkauft werden muss, dass er nicht durch Vorteile aus einem noch so günstigen Frieden ausgeglichen werden kann.

Wenn Sie weiter sich vor Augen halten, dass der Nationalsozialismus auf Grund seiner rassenpolitischen Erkenntnisse die Ein- und Angliederung fremder Volksteile nicht als eine Stärkung, sondern als eine Schwächung der eigenen Volkskraft betrachten muss, so werden Sie erkennen, dass vieles von dem, was man uns böswillig nachsagt, nicht stimmen kann. Das deutsche Volk will nichts anderes, als seinen Bestand im Rahmen der anderen Völker behaupten und seinen Teil zur Weiterentwicklung menschlicher Kultur und Gesittung leisten.

Hotel Keining Mukden
San Djin Lou

Einziges deutsches Hotel am Platze.

Neuzeitliche Zimmer mit Badeeinrichtung
Fliessendes Wasser in allen Räumen.

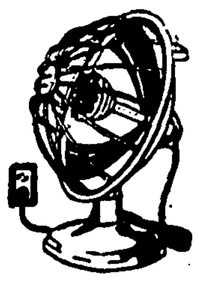
Telegrammadresse: Keining-Mukden

E. A. ARNOLD
Goldschmiedemeister
Tientsin, 295 Victoria Road
K.M.A. - Flats

Juwelen, Gold & Silberwaren
Uhren & Optic

Eigene Werkstätten.

Elektrisch Heizen



ist immer
rein, schnell und sicher.

Der Stromverbrauch beim Heizen in der englischen Konzession, beläuft sich auf nur 5 Cent die Einheit.

B. M. C. Electricity Department.
Verkaufraum Victoria Road 168. Tel. 33656.

PEIPING

Grand Hotel de Pekin
Peiping (Peking)

Hotel de Luxe mit ganz moderner Einrichtung. Alle Zimmer mit Bad und Stadttelephon. Restaurant — Bankett-halle — Bar. Erstklassige Küche — Deutsche Biere — anerkannt gute Weine. Günstige Lage auf dem Internationalen Glacis. Beste Aussicht auf die Verbotene Stadt, die Paläste und das Gesandtschaftsviertel. Jeden Abend Konzert und Tanz. Der Treffpunkt der deutschen und ausländischen Gesellschaft. Spezialpreise für Residenz- und Geschäftsleute.

Thos. Cook & Son, Ltd. Office im Hotel

Telephon: E. 581, 2250, 3151, 3152, 3153.
Tel. Adr.: Pekinotel
Direktion: J. ROUSTAN.

Grand Hotel des Wagons Lits, Ltd.
Peking

Im Gesandtschaftsviertel gelegen.

Hier finden Sie die Annehmlichkeiten eines modernen Hotels und die Vorzüge eines eigenen Heims vereinigt.

Viele unserer Gäste wohnen jahrelang bei uns.
Reichhaltige Speisekarte. Gepflegte Getränke.
Während des Essens Streichkonzert.
Für monatliche Pension besondere Preise, ebenso für Familien.

American Express Office im Hotel.
Telephon: 664 u. 685 Tel. Adr. Wagonlits.

Nord-Hotel, Peking

Einziges Deutsches Hotel
Jedes Zimmer mit Bad
Vorzügliche Küche
Auto & Portier an jedem Zuge

Telegramm Adresse: Nordhotel
Telephon: E.O. 720 & E.O. 2710

PENSION FECHNER PEKING

28, San Tiao Hutung, Nähe Rockfeller Institut
Telephon 3963 E.

Grosse und kleine schön möblierte Zimmer, gute deutsche Küche, mässige Preise.

HARTUNG'S PHOTO SHOP

Aeltestes europäisches Photogeschäft am Platze, gegr. 1908.
Reichhaltiges Lager in Kameras & Zubehörteilen.
Grösste Auswahl von Ansichten der alten Kaiserstadt & Umgebung.
Ausführung sämtlicher photographischer Arbeiten.
Atelier für moderne Bildniskunst.

Hauptgeschäft: 8, Legation Street East Tel. E. 1289
Filialen: Grand Hotel de Pékin, Grand Hotel des Wagons-Lits

Bank von Frankreich setzt Banksatz herauf

Paris, den 21. November (Transocean C.N.) Zum zweiten Male innerhalb einer Woche erhöhte die Bank von Frankreich am Donnerstag den Banksatz um 1 Prozent, um dadurch die Verstopfung des Gollabflusses, der in den letzten Tagen wieder beunruhigende Ausmasse angenommen hatte, zu versuchen. Der Banksatz wurde am 14. November von 3 auf 4 % heraufgesetzt und steht jetzt auf 5 %. Man hofft in Bankkreisen, dass das genügen wird, um den britischen Spekulanten ihr Handwerk zu legen.

Berliner Börsenbericht.

Berlin, den 21. November (Transocean C.N.) Bei der allgemeinen Lustlosigkeit ermässigte sich das Kursniveau der Donnerstagsbörse leicht. Die Umsätze blieben weiterhin recht gering. Die Renten waren ruhig bei gut behaupteter Tendenz. Berliner Effektenkurse ohne Gewähr:

Deutsche Bank Diskonto	84
Dresdner	84.50
Commerzbank	84
Reichsbank	182
Norddeutscher Lloyd	17
Hapag	15.25
A. E. G.	35.87
Siemens-Halske	163.25
Siemens-Schuckert	116.75
Bemberg	101.25
Aku	50.87
I.G.-Farben	148.50

Devisenmarkt

Berlin, den 21. November (Transocean C.N.) Reichsmarknotierungen ohne Gewähr:

Newyork	40.24
Paris	610.5
Amsterdam	59.24
London	12.245
Paris/Sterling	74.74—77
Paris/Dollar	15.18—15.18 1/8

Eröffnungskurse

am 22. Nov. 1935.

der Hongkong & Shanghai Banking Corporation.

T.T. sh. 1/27/16 U.S. 2.11/16 — **4 Mon. Kred** sh. 1/25/8 U.S. $30 1/16
Barrensilber 29 5/16 für sofortige Lieferung.
29 — „ spätere „
65 3/8 „ New York
Zwischenraten London/Paris: 74.93 — London/Berlin: 12.25
New York/London: 493 1/8 NewYork/Paris: 658 1/2
New York/Japan: 28.70
Donnell & Bielfeld, Tel. 30758, 31754, 32754, 32815, 33519.

der Deutsch-Asiatischen Bank Tientsin.

Verkaufsraten: 22/11/35

T. $	100.—	RM.	72.1/2
do		US $	29 11/16
T. $	1.—	Sh.	1/2 7/16

Deutsch-Asiatische Bank

Gegründet 1889 in Shanghai Gegründet 1889

Aktienkapital Yuan 6,440,000.—

Filialen in
Berlin N.W.7 Mittelstrasse 2-4
Hamburg 1, Lombardsbrücke 1
Canton, Hankow, Peking, Tientsin, Tsingtau.

Telegr.-Adresse für Berlin und Hamburg: Chinabank, für alle asiatischen Plätze: Teutonia.

Vermittlung und Ausführung jeder Art von Bankgeschäften, insbesondere zwischen Europa und Ostasien.

Annahme von Depositengeldern. Ankauf und Inkasso von Wechseln und Dokumententratten. Briefliche und telegraphische Auszahlungen. Ausstellung von Schecks und Kreditbriefen.

Erledigung von Börsenaufträgen.

Im Aufsichtsrat sind folgende Banken und Bankhäuser vertreten:

Berliner Handelsgesellschaft, Berlin — S. Bleichröder, Berlin — Deutsche Bank und Disconto — Gesellschaft, Berlin — Dresdner Bank, Berlin — Mendelssohn & Co., Berlin — Jacob S. H. Stern, Frankfurt a. M. — Sal. Oppenheim jr. & Cie. in Köln — Bayerische Hypotheken- und Wechsel-Bank, München.

Benger's — Ribana

Winter - Unterwäsche

für Erwachsene und Kinder,
Korsette, Büstenhalter,
in grosser Auswahl.

H. Oertel,

Tientsin,

W. Wilson Street 36.

Kurszettel / R. S. Davis. 59 Victoria Road, — Tel. 33215 & 33716

Tientsin Aktien

Einbezahlt		Käufer	Verkäufer	bez.
Tls. 50	Astor House Hotel	M $ —	116 N	--
$ 100	Bank of China	—	70	66.50
„ 100	Bank of Communications	—	61.	58.5
„ 100	Rien Yieh Commercial Bank	—	83.	80.50
„ 10	Chee Hsin	—	74.	6.8
N/par	Energie Electrique	—	980.	—
$ 20	General Veneer	—	—	—
„ 50	Hotung Land Co.	—	27.	25.
„ 50	Imperial Hotel	—	50. N	—
„ 50	Tientsin Land	65.	—	—
Tls. 35	Tientsin Press	96.	—	—
„ 100	Tientsin Baugesellschaft	—	160.	160
$ 50	Taku Tugs	—	61.	59.
Tls. 100	Native City Waterworks	174. N	—	—
$ 100	Yao Hua Glass	—	100.	—
Tls. 100	Peiyang Press	—	140.	125

Tientsin Obligationen

British Municipal Council 6%	Tls 99. B	—	99.
„ „ „ 6½	101. N	—	100.
„ „ „ 7%	101. B		101.
„ „ „ 5½%	99. N		—
Club Concordia 7%	—	90. S	92
Chee Hsin 7%	M $ —	75.	73
Astor House 6%	Tls. 100.1/2 N	—	—
Haiho Conversion 5½%	M$ 100. N	—	—
Hotel de Pekin 8%	„ 99. N	—	99.
Tientsin Race Club 8%	Tls. —	99. S	99.
Tientsin Baugesellschaft 7%	—	95. N	94
Tientsin Land Invest. 7% Tls. 100	„ 103. N	—	—
Tientsin Land 6% M $ 50	M$ 99. N	—	98.1/2
T'sin Native City Waterworks 7%	Tls. —	95.1/2	94.1/2
Tientsin Trust Inc. 7% M$	M $ —	96.	—
General Veneer 8%	Tls. —	90. N	—

Ausser den oben notierten Preisen bezahlen die Käufer noch die Zinsen seit deren letzten halbjährlichen Zahlung.

Shanghai Drahtmeldung am 22.11.35 p.m.

	22.11.35.	21.11.35.
Anglo-French	350.00	350.00
Asia Realty "B"	10.00	10.00
Cathay Lands	8.00	8.00
China Realty	7.00	7.00
Shanghai Lands	20.00	20.00
China Finance	1.50	1.50
Internat. Assurance	2.75	2.75
Int. Inv. Trusts	8.50	8.50
Yangtsze Finance	8.25	8.25
Chinese Eng. & Mining "B"	10.00	10.00
Shanghai Power Co. Tls. 6 Prefs.	119.00	120.00
Mow Eng. "Ord."	5.00	5.00
Shanghai Trams	39.25	39.25

	22.11.35.	21.11.35.
Shanghai Docks	110.00	110.00
Wheelocks	13.25	13.25
Shanghai Wharves	220.00	220.00
Ewo Cotton Mills "Ord."	8.75	8.75
Cotton Yarn	—	—
Anglo Javas	9.25	9.25
Tanah Meran	1.60	1.60
H'kong & Shanghai Bank	1,340.00	1,340.00
Union Ins. of C'ton	495.00	495.00
Bakerite "B"	8.20	8.20
Union Brewery	15.00	15.00
7% City Loan	93.00	93.00

20/11/35 Rates Unchanged Market Nominal

Wechselraten des Chinesischen Postamts

von 22. Nov. 1935 für internationalen Geldbriefverkehr sind wie folgt:

1 £	$ 16.623	1 Rupie	$ 1.259
1 G. $	„ 3.376	1 Honkong	„ 1.25
1 Can. $	„ 3.347	1 Straits	„ 1.95
1 Franc	„ .2217	1 Piaster	„ 2.24
1 Yen	„ .971	1 Patacas	„ 1.25
1 Gulden	„ 2.302	1 Belga	„ .573

Ausserdem berechnet das Postamt gemäss Paragraph 278 eine Gebühr.

Seien Sie kein Pessimist

Sie brauchen nicht zu verzagen, auch wenn Sie nicht reich sind,

denn die

民國政府航空公路建設券

State Lottery

kennt keine sozialen Unterschiede!

Jung, Alt, Reich und Arm,
alle haben gleiche Aussichten,
das „Grosse Los" von $ 250.000
zu gewinnen!

Nächste Ziehung am 6. Dezember 1935.

Lose sind in allen Banken, Läden und anderen Plätzen erhältlich, die das „Blaue Plakat" aushängen haben, oder direkt von der

National State Lottery Administration,

183 — 189, Avenue Edward VII, Shanghai.

(Alle Postbezieher erhalten eine Gewinnliste zugesandt).

Für die Hausfrau in Küche und Haus

Frische Koreanische Aepfel.
$ 6.00
die Kiste von 33 lbs.
Ausschliesslich Zustellung.
S. Takeuchi & Co.,
Rue de France 82.

CHING CHONG
258, Taku Road — Tientsin.
Herren Mass-Schneiderei
Herbst- und Winter-Anzüge und Mäntel
Spezialität: „Llmavel-Wintermäntel.
Reiche Auswahl an Stoffen

Shea Tung Company
8 Council Road Phone 32255.
Butter, Marke „Daisy" und „Lotus" garantiert frisch.

Herbstausverkauf 20% Rabatt 20%
Das japanische Kimono- und Kuriogeschäft
S. Ueda
Dickinson Road 11, B.C.

Mattie Grambs hat im
Gebäude des States Hotel — 67 Racecourse Road
einen Weihnachtsverkauf von Neuheiten, Spielsachen und Karten, gleichfalls von importierten Kleidern und Zubehör eröffnet. Aufträge für Kleider und Pelzmäntel werden ausgeführt.

Tientsin Mart
Grösstes Möbelgeschäft in Nordchina.
Wohnzimmer, Esszimmer, Schlafzimmer, neu und gebraucht, stets auf Lager.
Schnellste Ausführung aller Möbelarten in unseren eigenen Werkstätten.
Bromley Road 45, Tel. 32451.

Keen & Co. 236 Victoria Road Phone 32793.
Trinkwasser aus Artesischem Brunnen
(amtlich beglaubigte Reinheit - täglich frisch)

L. EDER, DENTIST
(Tientsin Dental X-Ray Office)
Telephon Nr. 33825
Tientsin: W. Wilson Street 14.
Sprechstunden: 9 - 12½; 2½ - 5½

ALEXANDRA — PRINCESSE — ISIS
ganz vorzügliche ägyptische Zigaretten
Karatzas & Co.
26 Rue du Baron Gros.

Thelma's Studio Heute, Nov. 23
Talati House Hotel (Lounge)
1000 Stück verschiedene Pekinger Schmucksachen — Grösste Auswahl erstklassiger Pekinger-Schmucksachen in Tientsin. — Neue Sendung Pekinger Pelzmäntel eingetroffen. — Kupfer — Eingelegte Wandschirme und Schränke.
9 Uhr vorm. — 7 Uhr nachm.
Deutsche Bedienung

Kleine Anzeigen

4 Cent das Wort. — Vorauszahlung.
Mindestpreis 40 Cent.

Verschiedenes

Schreibmaschinenarbeiten werden sauber, schnell und preiswert ausgeführt. — Anfragen unter Nr. 005 an die D.C.N.

Uebersetzungen von Englisch in Chinesisch und umgekehrt. — Anfragen unter Nr. 006 an die D.C.N.

Zu vermieten

Schaukasten an der W. Wilson Str. — Anfragen unter Nr. 004 an die D.C.N.

Zu kaufen gesucht

Reiseschreibmaschine, neueres Modell. — Angebote unter Nr. 001 an die D.C.N.

Zu vermieten
Hübsche 5 — 7 Zimmer-Häuser an der Woodrow Wilson Street.
Mässige Preise.
Nachzufragen W. Wilson Str. 120.

Hübsche Wohnhäuser
Tung Chow Road und W. Wilson Street.
Agent: E. S. Fischer, Tel. 40515
(Zu sprechen ein Uhr Mittagstunde).

Pottinger & Co., Ltd.
55 Victoria Road Phone 30259.
Zu vermieten:
Offices, Godowns, Läden und Wohnungen.

Zu vermieten:
Nette Wohnungen mit Zentralheizung.
Honan Road 11 — 7 Zimmer.
Tientsin Baugesellschaft
Council Road 136. Tel. 31678

Stellenvermittlung
durch die Ortsgruppe Tientsin der
Deutschen Arbeitsfront.
Tel. 30708.

Weihnachts- u. Neujahrs-Glückwunschkarten

Die beste Auswahl am Platze.
Von $ 3.— an per 100 Stück.
Auf Wunsch Anfertigung nach Ihren eigenen Entwürfen schnell und preiswert.—Musterhefte werden auf Verlangen zugesandt.

Peiyang Press
Tientsin — *Wusih Rd., Tel. 31024, 31174*
Peiping — *Leg. St. 3, Tel. East 742*

Kaufen Sie Ihre
Weihnachtsgeschenke, Weihnachts- und Neujahrskarten
Etiketten, Siegel und Packpapiere
bei
Yung Hsing Stationery Co., Ltd.
27 Meadows Road (nahe der K.M.A.)
Tientsin

Baumkuchenspitzen
Waffelsplitter
Florentiner
Delta-Waffeln
Kiessling & Bader

Astor House Hotel Ltd.
(Incorporated in Hongkong)
Tientsin
Das anerkannt vornehme und erstklassige Hotel in günstigster Lage mit allem modernen Komfort
140 Betten. **Lift**
Zimmer mit oder ohne Kost.
Bei längerem Aufenthalt vorteilhafte Pensions-Preise
Reduzierte Preise
Telegramm-Adresse: Astor-Tientsin
Direktion: **Paul Weingart.**

VERKEHRSNACHRICHTEN

Abfahrten:

Nach Schanghai:

„Tiengsang" wird am 26 Nov. von Tientsin Bund und Tangku nach Shanghai, via Chefoo abfahren. Fahrpeis nach Chefoo $ 30. & Shanghai $ 60. Wegen Einzelheiten wende man sich an Jardine, Matheson & Co., Ltd. — Agenten der Indo China S.N. Co., Ltd. — Tel. No. 31294, 31296, 32848 u. 32918.

„Fausang" wird am 29. Nov. von Tientsin Bund und Tangku nach Shanghai, via Chefoo abfahren. Fahrpreis nach Chefoo $ 30. & Shanghai $ 60. Wegen Einzelheiten wende man sich an Jardine, Matheson & Co., Ltd. — Agenten der Indo China S.N. Co., Ltd. — Tel. No. 31294, 31296, 32848 u. 32918.

„Leesang" wird am ·. Dez von Tientsin Bund und Tangku nach Shanghai, via Chefoo abfahren. Fahrpreis nach Chefoo $ 30. & Shanghai $ 60. Wegen Einzelheiten wende man sich an Jardine, Matheson & Co., Ltd. — Agenten der Indo China S.N. Co., Ltd. — Tel. No. 31294, 31296, 32848 u. 32918.

'Nach Hongkong und Canton:

„Hopsang" wird am 29. Nov. nach Hongkong und Canton abfahren, via Chefoo and Tsingtao Fracht. Näheres ist zu erfahren bei Jardine, Matheson & Co., Ltd. — Agenten für Indo China S.N. Ltd. — Tel. 31294, 31296, 32848 u. 32918.

Abfahrten nach Europa:

S.S. „Wido" wird am 1. Dec. von Taku Bar nach Lissabon, Marseilles, Rotterdam, Hamburg, Bremen. abfahren, Einzelheiten sind zu erfahren bei Melchers & Co., Agenten des Norddeutschen Lloyd Bremen. Tel. 32991/4.

S.S. „Conte Rosso" wird ca. am 6. Dez. von Shanghai nach Italien via Hongkong, Singapore, Colombo, Bombay, Suez, Port Said, Brindisi, Venedig & Triest abfahren. Wegen Einzelheiten wende man sich an Olivier-Chine, Agenten, 35 Rue de Verdun, Tel. 31164.

S.S. „Franken" wird am 9. December von Taku Barre nach Marseilles, Oran, Casablanca, Antwerpen, Rotterdam, Hamburg, Bremen, abfahren, Einzelheiten sind zu erfahren bei Melchers & Co., Agenten des Norddeutschen Lloyd Bremen Tel. 32991/4.

M.S. „Kulmerland" wird ca. am 10. Dezember von Taku Barre nach Marseilles, Rotterdam und Hamburg abfahren. Fracht und Passagiere. Einzelheiten sind zu erfahren bei Carlowitz & Co.,Agenten der Hamburg-Amerika Linie, Tel. 33935, 31802 & 33604.

Hamburg - Amerika Linie

Abfahrten nach Europa

Ostasiatischer Post-, Fracht- und Passagierdienst

	Von Taku Bar	Von Chinwangtao
† M.S. „Kulmerland" Nach Marseille, Rotterdam und Hamburg	10 Dez.	—
† D. „Oldenburg" Nach Marseille, Antwerpen, Rotterdam und Hamburg	18. Dez.	—
† M.S. „Ruhr" Nach Marseilles, Barcelona, Rotterdam und Hamburg	27. Jan.	—
* M.S. „Rheinland" Nach Marseilles, Barcelona, Rotterdam und Hamburg	22. Febr.	—
† M.S. „Sauerland" Nach Marseilles, Antwerpen, Rotterdam und Hamburg	10. März	—

† Passagierschiffe.
△ Frachtschiffe mit kleiner Passagiereinrichtung.
* Frachtschiffe.

Wegen weiterer Einzelheiten wende man sich an

Carlowitz & Co. Agenten
Taku Road 144.
Telefon 33935 Schiffahrtsabteilung, 33604 und 31802

S.S. „Isar" wird ca. am 15 Dez. von Taku Bar nach Marseilles, Oran Casablanca, Rotterdam, Hamburg, Bremen. abfahren, Einzelheiten sind zu erfahren bei Melchers &Co., Agenten des Norddeutschen Lloyd Bremen. Tel. 32991/4.

S.S. „Main" wird ca. am 1. Januar von Taku Barre nach Marseilles, Oran, Casablanca, Rotterdam, Hamburg, Bremen abfahren, Einzelheiten sind zu erfahren bei Melchers & Co., Agenten des Norddeutscher Lloyd Bremen. Tel. 32991/4.

N·D·L

FAR EAST EXPRESS

Passagier- und Fracht-Dienst

FRACHT - DAMPFER

Abfahrten von Taku Barre und Chinwangtao nach

Marseilles, Rotterdam, Hamburg, Bremen.

ab Taku Bar

s.s. „Wido" △..... 1. Dez.
s.s. „Franken" □ * † .... 9. Dec.
s.s. „Isar" * † .....15. Dez.
s.s. „Main" * † ..... 1 Jan., 1936

† Limited passenger accommodation.
△ Calling at Lisbon.
* Calling at Oran, Casablanca.
□ Calling at Antwerpen.

BEI GENUEGENDEM ANGEBOT WERDEN AUCH ANDERE HAEFEN ANGELAUFEN.

EXPRESS - DAMPFER

Abfahrten von Shanghai nach

Marseilles, Barcelona, Southampton Rotterdam, Bremen, Hamburg.

s.s.	"Potsdam"	25. Dec.	von Shanghai
s.s.	"Stuttgart"	21. Jan. 1936	von Shanghai
s.s.	„Gneisenau"	19. Feb.	von Shanghai
s.s.	„Scharnhorst"	25. März	von Shanghai

Aenderungen vorbehalten.

Weitere Auskuenfte werden erteilt durch:

NORDDEUTSCHER LLOYD BREMEN

Agenten:

MELCHERS & CO.

16, Bruce Road. Phone: 32991/94.

THELMA'S STUDIO

60a Council Road, B. C.

Gute Auswahl in:

Peking Schmuckartikeln
Choisonne, Lack, Zinn,
Stickereien und Jade-Bäumchen.

Wochentags: 9-12, 2-7 Uhr

N. Ortner

Deutsche Schuhmacherei
Wusih Road 17.

Herren- und Damen-Fussbekleidung jeder Art wird durchaus fachgemäss in erstklassiger Arbeit nach Mass angefertigt.

Trotz anscheinend höherer Preise sind meine Schuhe durch bessere Qualität und grössere Haltbarkeit billiger.

Jeder Kunde wird restlos zufriedengestellt!

N. Ortner

Einziger deutscher Schuhmachermeister am Platze.

Jeder Schuh wird der Eigenart des Fusses angepasst!

Leser!

Wirb für Deine deutsche Zeitung!

Kohlen und Koks Preise

ab 23. November 1935 bis auf weiteres per metrische Tonne ab Kohlenhof.

Handgesiebte Stückkohle	$	*9.30*
Nr. 1 Staubkohle	„	*9.15*
Nr. 2 Staubkohle	„	*8.25*
Bester Koks	„	*18.—*

Lieferung nach jedem Stadtteil zuzüglich $ –.60 per metrische Tonne.

Garantiertes Gewicht in versiegelten Säcken.

The Kailan Mining Administration,

Verkaufsbüro Tientsin.
Telefon 32666

Verkürzter Fahrplan der Peping—Liaoning Eisenbahn

gültig vom 1. Januar 1935 bis auf Widerruf.

41 Allgemein I II III	801 Sp. Expr. SS I II III	1 Sp. Express SS I II III	805 Sp. Expr. SS I II III	23 Schnellz. S I II III	5 Sp. Express S I II III	3 Sp. Express S I II III		Hauptstationen		802 Sp. Express SS I II III	42 Allgemein I II III	4 Sp. Expr. S I II III	24 Schnellz. S I II III	2 Sp. Expr. SS I II III	806 Sp. Express SS I II III	6 Sp. Express S I II III
5.45	15.05	20.15	18.50	13.15	16.30	8.45	Abf	Peiping	Ank	10.24	17.55	18.42	23.15	9.45	8.19	11.50
6.04	—	—	—	13.33	—	—	„	Yung-ting-men	Abf	—	17.36	—	22.58	—	—	—
6.20	15.36	20.47	19.20	13.47	—	9.14	„	Feng-tai	„	9.54	17.21	18.15	22.44	9.15	7.49	11.23
6.44	—	21.10	—	14.08	—	—	„	Huang-tsun ...	„	—	16.45	—	—	8.52	—	—
7.40	16.40	22.06	20.26	15.02	—	—	„	Langfang	„	8.50	15.43	—	21.30	8.05	6.43	—
3.04	—	22.28	—	15.22	—	—	„	Lao-fa	„	—	15.21	—	—	7.42	—	10.04
8.38	—	22.58	—	15.51	—	—	„	Yang-tsun	„	—	14.50	—	20.41	7.16	—	—
9.16	17.50	23.36	21.39	16.30	19.07	11.28	„	Tientsin Central	„	7.40	14.14	16.05	20.11	6.46	5.30	9.15
9.25	17.59	23.45	21.48	16.39	19.15	11.36	Ank.	Tientsin East .	Abf.	7.30	14.00	15.55	20.00	6.35	5.20	9:05
9.35	18.20	23.55	22.20	16.55	Stop	11.50	Abf	„ „	Ank.	7.05	13.46	15.40	19.48	6.25	4.50	
10.38		1.51		18.00		12.47	„	Tangku	Abf.		12.46	14.45	18.49	5.28		
11.46	Nach Schanghai	2.07	Nach Pukow	19.06		13.45	„	Lu-tai	„	Von Schanghai	11.41	13.48	17.41	4.25	Von Pukow	
12.34		2.58		19.53		—	„	Hsu-ko-chuang	„		10.45	—	16.49	3.29		
12.52		3.15		20.10		14.42	„	Tang-shan	„		10.30	12.50	16.35	3.14		
13.39		4.08		20.46		15.17	„	Ku-yeh	„		9.44	12.18	16.05	2.30		
14:29		4.58		21.20		15.49	„	Lan-hsien	„		8.45	11.39	15:22	1.32		
15.32		5.59		22.10		16.31	„	Chang-li	„		7.40	10.58	14.37	0.31		
15.56		6.24		22.39		—	„	Liu-shou-ying .	„		7.12	—	14.14	0.01		
16.16		6.47		22.45		17.04	„	Pei-tai-ho	„		6.54	10.27	14.00	23.42		
16.43		7.16		23.07		17.23	„	Chin-wang-tao	„		6.25	10.04	13.35	23.09		
17.05		7.40		23.25		17.40	Ank.		Abf.		6.00	9.45	13.15	22.40		
		8.20					Abf.	Shan-hai-kuan	Ank					22.00		
		16.40					Ank	Shenyang (Mukden) ..	Abf.					14.00		

S.S. = Schlaf u. Speisewagen S. = Speisewagen
I. = Erste Klasse II. = Zweite Klasse III. = Dritte Klasse.

Rückzahlung von Fahrgeldern: Reisende müssen von dem Stationsmeister die Fahrkarten abstempeln lassen, die sie zurückerstatten wollen.

sind bei der Aspirin-Tablette stets konstant, denn eine 38jährige Fabrikationserfahrung, eine peinlichst genaue und ständige Prüfung von ersten Fachleuten in der Herstellung, bürgen für die stets gleichbleibende Güte und Wirksamkeit der Aspirin-Tabletten.

BAYER **ASPIRIN**

Das Produkt des Vertrauens.

Einsetzung der beiden grossen Senate im Reichsgericht

Leipzig, den 21. November (Transocean C.N.) Die auf Grund des Gesetzes zur Aenderung von Vorschriften des Strafverfahrens und des Gerichtsverfassungsgesetzes vom Juni 1935 zu bildenden beiden grossen Senate wurden am Donnerstag in einem eindrucksvollen Staatsakt durch den Reichsjustizminister Dr. Gürtner, welcher mit den Staatssekretären Dr. Freisler und Dr. Schlegelberger nach Leipzig gekommen war, feierlich berufen.

In der durch rote Vörhänge abgeschlossenen und mit Grün und den Reichsfarben würdig geschmückten grossen Wandelhalle des Reichsgerichts hatten die Mitglieder des Reichsgerichts und der Reichsanwaltschaft sowie die Rechtsanwälte beim Reichsgericht in ihren Roben Platz genommen. Als Ehrengäste wohnten der Feier neben den Spitzen der Behörden die Rektoren der Universität und Hochschulen, Vertreter der Wehrmacht und der nationalsozialistischen Gliederungen und der Wissenschaft sowie 30 alte Kämpfer des Führers bei, welche damit die enge Verbundenheit der Rechtspflege mit Staat und Partei zum Ausdruck brachten.

Nach einer Ansprache des Reichsgerichtspräsidenten, Dr. Bumke, berief Reichsjustizminister Dr. Gürtner die Mitglieder der beiden grossen Senate und überreichte jedem einzelnen Mitgliede mit Handschlag die Berufungsurkunde.

Abessinische Antwort auf italienische Sanktions-Protestnote

Genf, den 21. November (Transocean C.N.) Die abessinische Antwort auf die Behauptungen in der italienischen Protestnote gegen die Sanktionen bestand in einer umfangreichen Note der Regierung an den Völkerbund, die gestern veröffentlicht wurde.

Zur Entkräftung der Behauptung der Italiener, dass grosse Teile der Bevölkerung sich unter italienischen Schutz gestellt haben, sagt die Regierung, dass es nur einen, u.Z. gekauften, Verräter gegeben habe, nämlich Hailie Selassie Gugsa, während die übrige Bevölkerung sich nur dem fremden Joch vorübergehend gebeugt habe, um nicht erschlagen zu werden. Es sei sogar infolge der italienischen Grausamkeiten in Adua zu einem Aufstand eines Teils der Einwohner gekommen. Da ausserdem die Abessinier bis jetzt noch keinen Widerstand geleistet hätten, sei der italienische Vormarsch für „einen Triumpfmarsch der Befreiung" viel zu langsam.

Die Note geht dann auf die italienischen Beschuldigungen wegen der Sklaverei ein und sagt im Weiteren, dass die Sicherheit der Fremden in keiner Weise gefährdet sei, nachdem das Waffenausfuhrverbot nach Abessinien aufgehoben worden sei.

Um gewissermassen jedem Versuche vorzubeugen, den Krieg auf Grund der italienischen Gebietseroberungen beizulegen, sagt die Note nachdrücklich, dass die Abessinier bis zum letzten Mann gegen eine fremde Herrschaft kämpfen werden, und dass sie sich in dieser Beziehung auf die Hilfe des Völkerbundes verlassen.

Zum Schlusse lenkt die abessinische Regierung die Aufmerksamkeit darauf, dass Italien das Blut seiner eigenen Soldaten schone und Eingeborene verwandter Rasse gegen die Abessinier führe, um die italienische Herrschaft über das Land zu errichten. Das sei die sogenannte Zivilisation Italiens, das später sicher versuchen werde, seine Zivilisation mit Hilfe von in Afrika aufgestellten Armeen seinen europäischen Nachbarn aufzuzwingen.

Italienische Kavallerie-Abteilung vernichtet

Asmara, den 21. November (Transocean C.N.) Die grossen Schwierigkeiten, denen die italienischen Armeen bei ihrem Vormarsch ins Innere Abessiniens gegenüberstehen, lässt der gestern abend ausgegebene amtliche Italienische Heeresbericht erkennen. Er enthält das aufsehenerregende Eingeständnis, dass eine italienische Kavallerie-Abteilung in der Nähe von Hauzien von abessinischen Kleinkrieg-Abteilungen in einen Hinterhalt gelockt und fast vollständig vernichtet wurde.

Die italienische Abteilung unter Führung des Kapitäns Rinaldi, lagerte nachts auf einer Hochfläche, die von einem Bergkegel beherrscht wurde. Die Pferde waren in der Mitte des Lagers festgebunden. Kurz nach Mitternacht eröffneten abessinische Kleinkrieger, die auf dem Bergkegel verborgen waren, plötzlich ein heftiges Feuer auf die ruhende Truppe, die vollkommen überrascht wurde. Die Italiener brachten schnell Maschinengewehre in Stellung und erwiederten das Feuer. Es gelang ihnen aber nicht, die Abessinier zu verjagen, die dann nach mehrstündigem Gefecht abzogen, nachdem sie den Italienern schwerste Verluste beigebracht hatten.

Obwohl die Italiener behaupten, dass auch sie den Abessiniern schwere Verluste zugefügt haben, müssen sie zugeben, dass sie selbst schwere Verluste an Gefallenen hatten, unter denen sich auch Hauptmann Rinaldi, der Führer der überfallenen Abteilung, befindet.

Dass der Kampfplatz sich 60 Kilometer hinter Makale befindet, lässt vermuten, dass die Bemühungen der Italiener, um die Befestigung ihrer Stellungen und den Schutz ihrer rückwärtigen Verbindungen durch das besetzte Gebiet hinter der Front bisher nicht sehr erfolgreich gewesen sind, denn in diesem Falle konnten die Abessinier den Kleinkrieg weit hinter den italienischen Linien wirkungsvoll führen.

Italienischer Heeresbericht

Rom, den 21. November (Transocean C.N.) Der am Donnerstag bekannt gegebene amtliche Heeresbericht Nr. 50 begnügt sich mit der Meldung, dass italienische Partrouillen bis zu dem Dorfe Addi Nea südlich von Schelikot vorrückten, ohne auf feindlichen Widerstand zu stossen. Erkundungsflüge hätten jedoch festgestellt, dass starke feindliche Streitkräfte östlich von Buja stehen.

Judenkrawalle in Budapest

Budapest, den 21. November (Transocean C.N.) An Donnerstag wurden hier im Verlaufe weiterer judenfeindlicher Kundgebungen 100 Studenten festgenommen. 7 Studenten wurden verwundet, als die Polizei von den Waffen Gebrauch machen musste, um die wütende Menge zu zerstreuen.

Die Unruhen legten sich gegen Abend. Der Innenminister von Kozma erklärte, dass er fest entschlossen sei, die Ordnung auf der Strasse aufrecht zu erhalten. Er habe deshalb den ihm unterstellten Behörden die entsprechenden genauen Anweisungen erteilt.

Judenkrawalle in Warschau

Warschau, den 21. November (Transocean C.N.) Die judenfeindlichen Kundgebungen der Studenten dauern an trotz der Warnungen der Universitätsbehörden und der Rektoren der vier Warschauer Hochschulen, die bekannt gemacht haben dass bis auf Weiteres alle Vorlesungen eingestellt werden.

Schwierigkeiten für die Lavalregierung

Paris, den 21. November (Reuter) In politischen Kreisen ist man der Ansicht dass die Aussichten der Regierung, den politischen und finanziellen Sturm zu bestehen, heute geringer geworden sind. Die sozialistische Gruppe will in der Kammer einen rücksichtslosen Kampf gegen die Regierung führen. Der Angriff wird bei der Frage der faschistischen Verbände erfolgen, über die die Linksparteien sehr erbittert sind, besonders seit der Schiesserei am 16. November in Limoges, wobei 35 Personen verwundet wurden. Sozialisten und Kommunisten verlangten sofort die Unterdrückung dieser Bünde, deren wichtigster das „Croix de Feu" ist. Die Radikalen sind jedoch geteilter Ansicht. Ihre Vertreter in der Regierung unter der Führung von Herriot widersetzen sich einer Kabinettskrise, solange die auswärtige Lage so ernst ist, und der Franc nicht gesichert ist. Der linke Flügel der Radikalen jedoch, geführt von Daladier verlangt Lavals Sturz. In der jetzigen gespannten Lage sind Politik und Finanz miteinander verquickt. Dass das Gold aus den Gewölben der Bank von Frankreich adwandert, hat seinen Grund in der internationalen politischen Unruhe. Laval wird sich in der Kammer wahrscheinlich verzweifelt wehren, nicht nur um sein Amt zu retten, sondern um auch den Franc zu verteidigen, und die Einheitlichkeit der französischen Aussenpolitik zu erhalten. Sein Trumpf ist die Unsicherheit des Francs. Durch diese Drohung wird er vielleicht die Radikalen zu seiner Unterstützung zwingen.

Abessinier sammeln sich bei Makale

Asmara, den 21. November (Reuter) Obgleich die Berichte der Aufklärungsflugzeuge davon sprechen, dass die Abessinier südlich von Makale mindestens 50 000 Mann zusammen ziehen, ist der italienische Generalstab doch zuversichtlich, dass er das besetzte Gebiet gegen sie wird verteidigen können. Sollten die Abessinier angreifen, würden sie mit schwerer Artillerie empfangen werden, welche dieser Tage gerade in Makale aufgestellt worden ist.

Höhenrekord des Stratosphärenballons

Washington, den 21. November (Reuter) Der Nationale Luftschiff-Verband teilt mit, dass der Stratosphären Ballon Explorer II die Rekordhöhe von 72 395 Fuss am 11. November erreicht hat. Den früheren Rekord von 68 892 Fuss hatte der Sowjet Ballon „Ossaviakhin" gehalten, der dabei abgestürzt war, wobei alle Insassen zu Grunde gegangen waren.

Wang Ching-wei in Schanghai

Schanghai, den 21. November (Reuter) Wie Dr. Chu Min- yi der Generalskretär des Reichsamtes der Exekutive bekannt machte, braucht Wang Ching-wei, der heute morgen hier eingetroffen ist, mindestens noch drei Monate Erholungszeit, bevor er sein Amt wieder übernehmen kann.

Preisermässigung auf

Melchers-Melco-Weine.

	Per Flasche	Per Dutzend
Schaumweine:		
Melco-Mousseux, Extra trokken (Weiss)	$ 3.50	$ 38.50
Melco-Mousseux, Trocken-Rot	3.50	38.50
Melco-Mousseux, Weiss und Rot p. kl. Flasche	2.00	22.00
Rheinweine:		
Melco-Felsenthaler Riesling	1.20	13.20
Melco-Schwarzhofberger	1.40	15.40
Melco-Boxbeutel	1.80	19.80
Melco-Steinberger	1.60	17.60
Süsse Weine:		
Vermouth, französische u. italienische Art	2.20	24.20
Melco-Moscatel	2.50	27.50
Melco-Port	2.50	27.50
Melco-Sauternes	1.60	17.60
Liköre:		
Melco-Jamaica Rum	3.00	33.00
Melco-Peppermint	3.00	33.00
Melco-Cherry Brandy	3.50	38.50
Melco-Apricot Brandy	3.50	38.50
Melco-Boonekamp-Bitters	3.80	41.80
Melco-Aquavit	2.60	28.60
Melco-Allasch-Kümmel	2.60	28.60

Sammeln Sie Melco-Etiketten!

Für 12 Etiketten erhalten Sie eine Flasche frei.

Agenten: Melchers & Co.,
Bruce Road 16. — Tel. 32993/4.

Verkaufsagent: W. Bornhorst,
Rue St. Louis 21. — Tel. 31291.

GRAND
GRAND IN COMFORT AND ENTERTAINMENT

Heute um
3.00, 5.30 und 9.20 Uhr

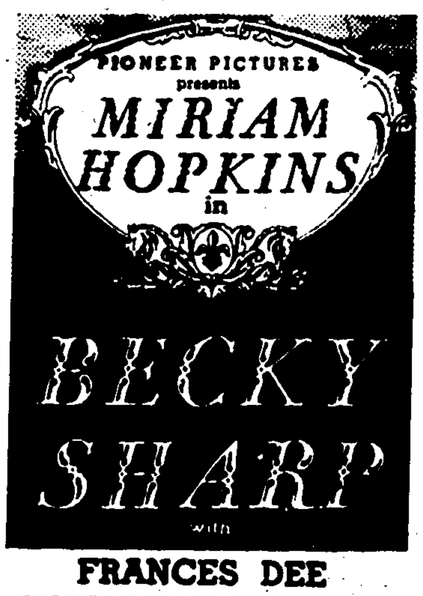
Claudette Colbert

Charles Boyer
Joan Bennett
Joel McCrea
in
„Private Worlds."

The winner of the Academy Award for the best performance of the year in the revealing drama of a woman's secret heart!

EMPIRE THEATRE

Heute um
3.00, 5.30 und 9.20 Uhr.



FRANCES DEE
CEDRIC HARDWICKE
BILLIE BURKE
ALISON SKIPWORTH
NIGEL BRUCE • ALAN MOWBRAY

ROUBEN MAMOULIAN
PRODUCTION

FILMED IN
TECHNICOLOR
DESIGNED IN COLOR BY
ROBERT EDMOND JONES
RKO-RADIO PICTURE

CAPITOL

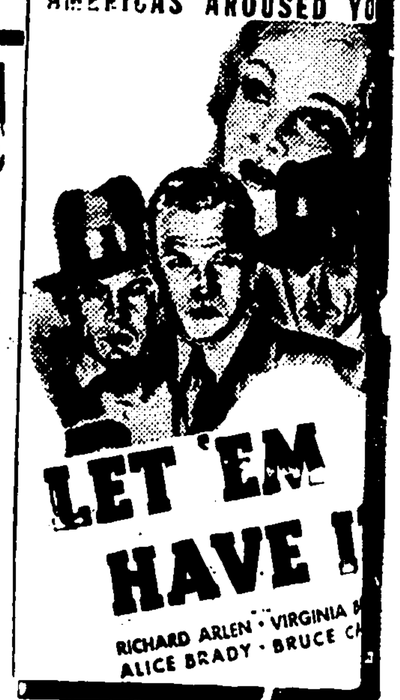
Heute um
3.00, 5.30 und 9.20 U

Komödie,
Gesang
und
Tanz!
Nicht einen
Augenblick
Langeweile!

Anna Neagle
Sir Cedric Hardw
in
„Nell Gwy

Ausserdem:
„The Pied Pipe
Farbiger Karton.

Morgen!
THE EMBATTLED CRY
AMERICA'S AROUSED YO



CATHA

Heute um
3.00, 5.30 und 9.15 U
Auf der Leinwand:
Clark Gable
Glaudette Colb
in
„It happened one n
Auf der Bühne:
Neues Ballett Progra